



Clubbing with know-how!

Jahresbericht 2008

Ein weiteres erfolgreiches Jahr in der kurzen Geschichte des Vereins Safer Clubbing. In den Kantonen Aargau, Basel-Stadt und Luzern konnten neue lokale Sektionen ins Leben gerufen werden. Damit haben sich aktuell fast 40 Clubs dem Verein Safer Clubbing angeschlossen und setzen die entsprechenden Richtlinien in ihren Betrieben um. Die bisherigen Erfahrungen und insbesondere die Zusammenarbeit zwischen der Clubkultur und Präventionsfachleuten, Sanität und Polizei verlaufen sehr positiv. Es wird breit anerkannt, dass Safer Clubbing ein wichtiger Beitrag zu einem sicheren Nachtleben leistet.

Neben dem Ausbau auf weitere Regionen in der Schweiz stand die Erarbeitung des Massnahmenpaketes „Alkohol“ im Vordergrund. Bestandteil dieses Massnahmenpaketes ist ein neues, spezifisches Schulungsmodul für das Personal, die Lancierung eines alkoholfreien Drinks in allen Betrieben von Safer Clubbing sowie eine innovative Plakatkampagne. Das Massnahmenpaket wurde im Dezember den Medien vorgestellt und stiess auf eine grosse Beachtung. Die Umsetzung in den verschiedenen Sektionen erfolgt im Laufe des Jahres 2009.

Neben diesem inhaltlichen Schwerpunkt waren die Weiterentwicklung der Qualitätskriterien, des Kontrollaudits und der Schulungsmodule sowie die Konsolidierung der nationalen Strukturen wichtige Meilensteine des Vereins. Im Weiteren wurde die internationale und nationale Vernetzung des Vereins intensiviert. Heute pflegt der Verein mit sämtlichen wichtigen Playern gute Kontakte, welche in Zukunft noch ausgebaut werden.

Nationale Ebene

Die Konsolidierung der nationalen Strukturen und die Integration der neuen Sektionen ins Vereinsleben standen im letzten Jahr im Zentrum. Dies verlief sehr erfolgreich: so sind beispielsweise sämtliche neuen Sektionen im Vorstand des Vereins vertreten und arbeiten aktiv mit.

Die Webseite mit der internen Datenbank wurde immer aktuell gehalten und wird im 2009 mit einem internen Mitgliederbereich erweitert, um die Kommunikation unter den Mitgliedern zu erleichtern. Die Datenbank erweist sich wie erhofft als klarer Gewinn im Kampf gegen renitente Clubbesucher. Alle Sektionen haben beschlossen, sich an der Datenbank zu beteiligen. Die



Clubbing with know-how!

konkrete Umsetzung in den neuen Sektionen wird aber erst 2009 erfolgen.

Nationale Ausdehnung

Safer Clubbing freute sich, im vergangenen Jahr die neuen Sektionen in den Kantonen Aargau und Luzern sowie in der Stadt Basel begrüßen zu dürfen.

Noch ist der Mitgliederstand in den einzelnen Sektionen unterschiedlich stark und noch stehen einige wichtige Player Abseits. Nach wie vor ist es manchmal schwierig, Clubbesitzer vom Nutzen von Safer Clubbing zu überzeugen. Die Repräsentanz ist im vergangenen Jahr aber spürbar gewachsen und wir sind überzeugt, dass dieser Prozess noch lange nicht abgeschlossen ist. Wir wollen erreichen, dass mittelfristig das Mitwirken innerhalb von Safer Clubbing für alle professionellen Betriebe im Nachtleben simply ein „Must“ ist.

Um dieses Ziel erreichen zu können, hat der Vorstand beschlossen, die Richtlinien auf Betriebe wie Bars, Lounges und Discos zu erweitern. Damit reagiert er auch auf den Trend im Nachtleben, dass in letzter Zeit eine wachsende Zahl von kleineren Betrieben den dynamischen Markt des Nachtlebens bereichert.

Der Ausbau der ersten Phase ist nahezu abgeschlossen. Der Verein hofft, dass auch für die zweite Ausdehnungsphase entsprechende finanzielle Mittel generiert werden können. Geplant ist, in den Städten Genf, Lausanne und St. Gallen sowie in den Kantonen Basel-Land und Schaffhausen aktiv zu werden und entsprechende neue Sektionen gründen zu können.

Personalschulungen

Die Schulungen des Personals wurden in allen Sektionen planmässig umgesetzt. Schulungsinhalte waren wie im Vorjahr 1. Hilfe und CPR, Risiken von Partydrogen, Grundlagen von Safer Clubbing (für Neueinsteiger) und gewaltfreie Kommunikation. Zusätzlich wird ab nächstem Jahr das Schulungsmodul „Alkohol“ angeboten.

Insgesamt wurden im Jahr 2008 **405 Angestellte geschult**, welche teilweise auch mehrere Module im Verlaufe des Jahres besucht haben.



Clubbing with know-how!

Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein Safer Clubbing war auch im vergangenen Jahr ein geschätzter Ansprechpartner für die Medien. So erschienen 2008 eine Reihe von interessanten Artikeln über Safer Clubbing und die Clubkultur. Die detaillierten Artikel können direkt auf unserer Webseite eingesehen werden.

Vernetzung

Die Vernetzung von Safer Clubbing mit „Stakeholders“ im In- und Ausland ist weiter gewachsen. So ist Safer Clubbing beispielsweise Mitglied im europäischen Netzwerk „Safer Nightlife“, nimmt regelmässig am Treffen der schweizerischen Musikverbände teil und arbeitet aktiv in der Fachgruppe „Nightlife“ des Fachverbandes Sucht mit.

Ausblick 2009

Folgende Themen werden uns 2009 beschäftigen:

- Umsetzung des Massnahmenpaketes „Alkohol“
- Konsolidierung der Sektionen in den Kantonen Basel-Stadt, Luzern und Aargau
- Erweiterung und Anpassung der Richtlinien des Gütesiegels für kleinere Betriebe (Bars, Lounges und Discos)
- Durchführung der Schulungsmodule in allen Sektionen
- Durchführung der Kontrollaudits
- Ausweitung und Übernahme der vereinsinternen Datenbank durch die Sektionen Aargau, Basel-Stadt und Luzern
- Verhandlungen mit der SUISA
- Passivraucherschutz
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, um vermehrt die positiven Seiten der Clubkultur aufzeigen zu können
- Generieren von finanziellen Mittel für die 2. Ausbauphase

Sektion Aargau: Zahlen und Fakten 2008

1. Mitgliedsbetriebe

Im Sommer 2008 wurde die Sektion Aargau gegründet. Folgende Betriebe gehören der Sektion Aargau des Vereins Safer Clubbing an:

- Boiler, 5000 Aarau
- Flösserplatz, 5000 Aarau
- Kettenbrücke, 5000 Aarau
- KiFF, 5000 Aarau
- Löschwasserbecken, 5400 Baden
- Metro Club, 4600 Olten
- Moonwalker, 4663 Aarburg
- Opium Lounge, 5000 Aarau

2. Mitglieder Qualitätskommission

- Karin Gloor, Aids-Infostelle
- Lukas Vogt, Suchtpräventionsstelle
- Martina Ganz, Boiler
- Peter Siegrist, Moonwalker

3. Anzahl und Art Weiterbildungen

Im vergangenen Jahr wurde die Schulung «Grundmodul» organisiert.

17. November 2008

Modul 1: Grundlagen von Safer Clubbing, Alkohol
Referent: Alex Bücheli, Streetwork Zürich und
Lukas Vogt, Suchtprävention Aargau

4. Anzahl geschulte Mitarbeitende

Insgesamt wurden 122 Mitarbeitende geschult.

5. Anzahl Round Tables und Teilnehmer von offizieller Seite her

Im Jahr 2008 wurden noch keine Round Tables durchgeführt. Eine erste Durchführung ist im ersten Quartal 2009 geplant.



Clubbing with know-how!

6. Anzahl Vereinssitzungen

Im vergangenen Jahr wurden drei SC-Sitzungen durchgeführt. Die Sitzungen fanden an folgenden Tagen statt:

27.08.2008 / 16.10.2008 / 17.11.2008

An den SC-Sitzungen nahmen jeweils die Vertreter/innen der Mitglieder-Clubs sowie der nationale Koordinator Safer Clubbing (René Akeret) teil.

7. Anzahl Kontrollaudit

Da die Sektion Aargau im Sommer 2008 gegründet wurde, wurden die ersten Audits im Januar 2009 durchgeführt.

8. Anzahl durchgeführte Präventionsveranstaltungen (HIV, Drogen usw.)

Nebst den Schulungen (Punkt 3) wurden keine zusätzlichen Veranstaltungen durchgeführt. Das Thema Drogen wird jeweils im Modul 1 behandelt.

9. Besondere lokale Aktivitäten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit)

Anlässlich der Gründung wurde eine Pressekonferenz durchgeführt. Anwesend waren Tele M1, Radio Argovia und die Aargauer Zeitung. Alle Medien haben die Gründung positiv aufgenommen und berichtet.

10. Besondere lokale Themen/Vorkommnisse

Keine besonderen Vorkommnisse

11. Kontaktperson

Georgios Antoniadis
Präsident Sektion Aargau
079 302 62 62
george@popart.ch

Sektion Basel: Zahlen und Fakten 2008

1. Mitgliedsbetriebe

Die Sektion Basel wurde im April 2008 gegründet. Das Jahr 2008 stand unter dem Motto Aufbau der eigenen Strukturen. Folgende Betriebe gehören der Sektion Basel des Vereins Safer Clubbing an:

- Allegra-Club, 4051 Basel
- Sommercasino, 4052 Basel
- Sudhaus, 4058 Basel
- Volkshaus, 4058 Basel

2. Mitglieder Qualitätskommission

- Charlotte Strub, Abteilung Jugend, Familie und Prävention JD
- Martina Tomaschett, Gesundheitsdienste, Abteilung Sucht
- Rolf Lobsiger, Drop-in SRB
- Felice Alloca, Aids-Hilfe beider Basel
- Ray Knecht, schwarzer Peter
- Martin Künzel, Volkshaus

3. Anzahl und Art Weiterbildungen

Es fand eine Weiterbildung zum Thema gewaltfreie Kommunikation statt.

4. Anzahl geschulte MitarbeiterInnen

Insgesamt wurden 20 Mitarbeitende geschult.

5. Anzahl Round Tables + Teilnehmer von offizieller Seite her

Es fand im November ein erster runder Tisch mit Sanität und Polizei statt. Teil nahmen Herr Wullschleger von der Sanität und Herr Rüegg von der Polizei sowie alle Clubmitglieder.

6. Anzahl Vereinssitzungen

Es fanden mit der Gründungsversammlung von April bis Dezember fünf Vereinssitzungen statt.

7. Anzahl Kontrollaudit

Im November wurde ein Kontrollaudit durchgeführt.

8. Kontaktperson

Kerstin Wenk

Präsidentin Sektion Basel, stiller_ch@gmx.ch

Sektion Bern: Zahlen und Fakten 2008

1. Mitgliedsbetriebe

Folgende Betriebe gehören 2008 der Sektion Bern des Vereins Safer Clubbing an:

- Bierhübeli; Neubrückestrasse 43, 3012 Bern
- Cowboys; Speichergasse 37, 3011 Bern
- Graffiti; Scheibenstrasse 72, 3014 Bern
- Ristorante Lorenzini & Lounge Du Théâtre; Hotelgasse 10, 3011 Bern
- Propeller Café° Bar° Club°; Aarberggasse 30, 3011 Bern

2. Mitglieder Qualitätskommission

- Peter Briggeler, Aids Hilfe Bern
- Michael Lutz, Graffiti / Jugendarbeit Bern Nord
- Alwin Bachmann, Streetwork Biel / Contact Netz

3. Anzahl und Art Weiterbildungen

Im vergangenen Jahr wurden zwei Spezialschulungen durchgeführt.

24. Mai 2008

Schulung vorbeugender Brandschutz Modul 1: Theorieblock und praktische Löschübungen auf der Übungspiste Gäbelbach.
Referent: Kpl Böhm und Hänni, Berufsfeuerwehr Bern
Dauer: 6h

26. November 2008

Schulung „Neue Schall- und Laserverordnung“
Referent: Herr Rolf Schlup, Kantonspolizei Bern,
Fachstellenleiter Lärmakustik / Lasertechnik
Dauer: 3h

4. Anzahl geschulte MitarbeiterInnen

An den beiden Schulungen vom 24. Mai und 26. November haben insgesamt 62 Personen teilgenommen.

5. Anzahl Round Tables + Teilnehmer von offizieller Seite her

Im vergangenen Jahr wurden zwei Round Table (je einer in Bern und einer in Biel) durchgeführt:

- Bern 22. Januar
- Biel 3. Juli

Am ersten Round Table in Bern nahmen die Vertreter/innen der Mitglieder-Clubs und die Mitglieder der Qualitätskommission teil. Zusätzlich waren noch Vertreter der Stadtpolizei (Herr Stefan Krebs), der Sanitätspolizei (Herr Martin Müller), der Gewerbepolizei (Herr Urs Rüfenacht und Herr Alex Jaggi) sowie der Berufsfeuerwehr (Herr Jörg Bischoff) anwesend.

Am Round Table in Biel nahmen SC-interessierte Bieler Clubs, Mitglieder der Qualitätskommission Bern sowie von Seiten Behörden Herr René Geiser und Herr André Glauser (Stadtpolizei Biel), Herr Christian Pfäffli (Regierungsstatthalteramt Biel) und Herr Patrick Schmid (Kantonspolizei Bern, Fachstelle Lärmakustik / Lasertechnik) teil.

6. Anzahl Vereinssitzungen

Im vergangenen Jahr wurden in Bern vier SC-Sektionssitzungen plus eine Generalversammlung durchgeführt.

15. Januar / 23. April / GV 2. Juli / 17. September /
19. November

An den SC-Sitzungen nahmen jeweils die Vertreter/innen der Mitglieder-Clubs und die Mitglieder der Qualitätskommission teil.

In Biel wurde mit den SC-interessierten Clubs im Vorfeld des Round Table eine Sitzung am 3. Juli durchgeführt. Es ist wahrscheinlich, dass sich diese Clubs Anfang 09 der kantonalen Sektion Bern anschliessen.

7. Anzahl Kontrollaudit

Im letzten Jahr wurde bei allen Mitglied-Clubs am 27. September ein erstes Kontrollaudit (Bestandsaufnahme) durchgeführt.

8. Anzahl durchgeführte Präventionsveranstaltungen (HIV, Drogen usw.)

Nebst den Schulungen wurden keine zusätzlichen Veranstaltungen durchgeführt.



Clubbing with know-how!

9. Besondere lokale Aktivitäten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit)

In den Mitglieder-Clubs wurden per Anfang 08 Plakate für verfügbare Präventionsbroschüren ausgehängt.

10. Besondere lokale Themen/Vorkommnisse

Keine besonderen Vorkommnisse

11. Kontaktperson

Alwin Bachmann, Streetwork Biel, Obergässli 15, 2501 Biel
032 323 36 65

alwin.bachmann@contactmail.ch

Sektion Luzern: Zahlen und Fakten 2008

1. Mitgliedsbetriebe per 31.12.08

Seit dem 23. April 2008 hat Luzern eine eigene Sektion. Im Restaurant Bourbaki fand die Gründungsversammlung des Vereins statt. Die Statuten und Richtlinien der Sektion Luzern waren vorgängig diskutiert worden und wurden von den Anwesenden einstimmig verabschiedet. Philip Getty, Roadhouse wurde zum Präsidenten und Patrick Gozon, Bar 58, wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Erste Kassierin: Constanze Gerschner, Roadhouse. Sven Stindt, Froschkönig wurde als Vertreter im nationalen Vorstand gewählt und das Sekretariat übernahm die Fachstelle Suchtprävention DFI.

Folgende Betriebe gehörten Ende 2008 der Sektion Luzern des Vereins Safer Clubbing an:

- Bar 58, Klosterstrasse 5, 6003 Luzern
- Bourbaki Kino / Bar, Löwenplatz 11, 6006 Luzern
- Bar Frankenstrasse 6, Frankenstrasse 6, 6003 Luzern
- Der Froschkönig, Ringstrasse 20, 6010 Kriens
- Jazzkantine, Grabenstrasse 8, 6004 Luzern
- Knascht, Löwengraben 18, 6004 Luzern
- Nautilus-Club, Inselgasse 12a, 6005 Luzern

2. Mitglieder Qualitätskommission

In die Qualitätskommission nahmen Einsitz:

- Herbert Willmann, Fachstelle für Suchtprävention DFI Luzern
- Marlies Michel, Aids-Hilfe Luzern
- Markus Burri, Knascht

3. Schulungen und Kontrollaudits

Im vergangenen Jahr wurden noch keine Schulungen und keine Kontrollaudits durch geführt.



Clubbing with know-how!

4. Vereinssitzungen Lokale Sektion

19. Februar	Infoveranstaltung interessierte Clubs
23. April	Gründungsversammlung Sektion Luzern
05. Juni	1. Vereinssitzung
10. September	2. Vereinssitzung
04. Dezember	3. Vereinssitzung

5. Round Tables + Teilnehmer von offizieller Seite her

Im vergangenen Jahr wurden bereits zwei Round Tables durchgeführt. Die Clubverantwortlichen trafen sich dabei mit:

- Maurice Illi, Sicherheitsmanager Stadt Luzern
- Thomas Käch, Chef Aussenfahndung, Kantonspolizei Luzern
- Heinz Steiner, Leiter Planung und Einsatz, Stadtpolizei Luzern
- Anton Häfliger, Leiter SIP: Sicherheit-Intervention-Prävention

6. Medienarbeit

Bereits vor der Vereinsgründung waren Gratisblätter wie 20minuten, aber auch die Neue Luzerner Zeitung mit Anfragen bei der Fachstelle für Suchtprävention aufgefallen. Pünktuell waren dann auch kurze Berichte in diesen Printmedien abgedruckt. Die Pressemitteilungen von Safer Clubbing Schweiz vom 07. Mai (Startschuss Gütesiegel Luzern) und „Clubs bekämpfen das Warmsaufen“ vom 17. Dezember wurden „dankbar“ aufgenommen.

7. Besondere lokale Themen/Vorkommnisse

Keine besonderen Vorkommnisse

8. Kontaktperson

Herbert Willmann,
Fachstelle für Suchtprävention DFI,
Seidenhofstrasse 10
6003 Luzern
041 429 72 45; 079 466 38 51
h.willmann@suchtpraevention.ch

Sektion Winterthur: Zahlen und Fakten 2008

1. Mitgliedsbetriebe

Folgende Betriebe gehörten 2008 der Sektion Winterthur des Vereins Safer Clubbing an:

- Albani Music Club; Steinberggasse 16, 8400 Winterthur
- Alpenmax; Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur
- Garden Club; Postfach 1842, 8401 Winterthur
- Salzhaus; Untere Vogelsangstrasse 6, 8401 Winterthur

2. Mitglieder Qualitätskommission

- Martin Bernhard, Aids-Infostelle
- Matthias Gut, Streetwork Subita
- Georges Peterelli, Suchtpräventionsstelle

3. Anzahl und Art Weiterbildungen

Im vergangenen Jahr wurden zwei Schulungen organisiert. Die angebotenen Module à 60 Minuten wurden jeweils zwei Mal pro Abend durchgeführt:

13. Mai 2008

Durchgeführt wurden zwei Module:

- Modul 1: Grundlagen von Safer Clubbing, Alkohol
Referent: Georges Peterelli, Suchtprävention
- Modul 2: Sanität, erste Hilfe
Referent: Daniel Weibel, Rettungsdienst KSW

17. September 2008

Durchgeführt wurden drei Module

- Modul 1: Grundlagen von Safer Clubbing, Alkohol
Referent: Georges Peterelli
- Modul 2: Sanität, erste Hilfe
Referent: Daniel Weibel, Rettungsdienst KSW
- Modul 3: Gewaltfreie Kommunikation
Referent: Lukas Hohler

4. Anzahl geschulte MitarbeiterInnen

An den beiden Schulungen vom 13. Mai und 17. September haben insgesamt 76 Personen teilgenommen.

5. Anzahl Round Tables + Teilnehmer von offizieller Seite her

Im vergangenen Jahr wurden vier Round Table durchgeführt:

23. Januar / 9. April / 2. Juli / 1. Oktober

An den Round Table nahmen jeweils die Vertreter/innen der Mitglieder-Clubs, die Mitglieder der Qualitätskommission sowie der nationale Koordinator Safer Clubbing (René Akeret) teil.

Am Round Table nahmen zusätzlich noch der Vertreter der Stadtpolizei, Herr Frank Büchi, sowie der Vertreter der Sanität, Herr Daniel Weibel teil.

6. Anzahl Vereinssitzungen

Im vergangenen Jahr wurden ebenfalls vier SC-Sitzungen durchgeführt. Die Sitzungen finden an den gleichen Tagen anschliessend an den Round Table statt.

23. Januar / 9. April / 2. Juli / 1. Oktober

An den SC-Sitzungen nahmen jeweils die Vertreter/innen der Mitglieder-Clubs, die Mitglieder der Qualitätskommission sowie der nationale Koordinator Safer Clubbing (René Akeret) teil.

7. Anzahl Kontrollaudit

Im letzten Jahr wurde bei allen Mitglied-Clubs am 5. Juli ein Kontrollaudit durchgeführt.

8. Anzahl durchgeführte Präventionsveranstaltungen (HIV, Drogen usw.)

Nebst den Schulungen (Punkt 3) wurden keine zusätzlichen Veranstaltungen durchgeführt. Das Thema Drogen wird jeweils im Modul 1 behandelt.

9. Besondere lokale Aktivitäten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit)

Im September wurde eine grosse Medienkampagne zum Thema "Safer Party - ohne Risiko und Nebenwirkungen" lanciert. Dazu gehörte ein Plakataushang an den Einfallssachsen der Stadt, Klein-Plakate (inkl. Dispenser mit Infokarten) in allen Fahrzeugen von Stadtbus Winterthur sowie natürlich in den Clubs selber. Die Kampagne wurde durch die Medien gut beachtet und positiv kommentiert.

10. Besondere lokale Themen/Vorkommnisse

Keine besonderen Vorkommnisse



Clubbing with know-how!

11. Kontaktperson

Georges Peterelli, c/o Suchtpräventionsstelle,
Technikumstrasse 1, 8402 Winterthur

052 267 63 82 /

georges.peterelli@win.ch

Sektion Zürich: Zahlen und Fakten 2008

1. Mitgliedsbetriebe

Folgende 11 Betriebe gehörten 2008 der Sektion Zürich des Vereins Safer Clubbing an:

- Rohstofflager, Förrlibuckstr. 109, 8005 ZRH
- Escherwyss, Hardstr. 305, 8005 ZRH
- VerTigo, Niederdorfstr. 10, 8001 ZRH
- X-TRA , Limmatstr.118, 8031 ZRH
- Supermarket, Geroldstr. 17, 8005 ZRH
- Mascotte, Theaterstrasse 10, 8001 ZRH
- T&M und AHH, Marktgasse 14, 8001 ZRH
- Club Q, Förrlibuckstr. 151, 8005 ZH
- Lotus Club, Pfingstweidstr. 70, 8005 ZRH
- Loop 38, Albulastrasse 38, 8048 ZRH
- Dynamo, Wasserwerkstr.21, 8006 ZRH

2. Mitglieder Qualitätskommission

- Alexander Bücheli, Jugendberatung Streetwork
- Hans Stucker, Schutz und Rettung, Sanität der Stadt Zürich
- René Hagen, Loop38

3. Anzahl und Art Weiterbildungen

Im vergangenen Jahr wurden vier Schulungsabende organisiert. Im Rahmen dieser Schulungsabende wurden insgesamt acht Schulungsmodule à 120 Minuten durchgeführt.

05. März 2008

Durchgeführt wurde ein Modul:

Modul 1: Grundlagen von Safer Clubbing, Partydrogen und Alkohol
Referent: Alexander Bücheli, Jugendberatung Streetwork

23. April 2008

Durchgeführt wurden drei Module

Modul 1: Grundlagen von Safer Clubbing, Partydrogen und Alkohol
Referent: Alexander Bücheli, Jugendberatung Streetwork

- Modul 2: Sanität, erste Hilfe
Referent: Hans Stucker, Schutz und Rettung,
Sanität der Stadt Zürich
- Modul 3: Gewaltfreie Kommunikation
Referent: Manlio Ravanello, Protectas AG

22. Oktober 2008

Durchgeführt wurden drei Module

- Modul 1: Grundlagen von Safer Clubbing, Partydrogen und Alkohol
Referent: Alexander Bücheli, Jugendberatung
Streetwork
- Modul 2: Sanität, erste Hilfe
Referent: Hans Stucker, Schutz und Rettung,
Sanität der Stadt Zürich
- Modul 3: Gewaltfreie Kommunikation
Referent: Manlio Ravanello, Protectas AG

03. Dezember 2008

Durchgeführt wurde ein Modul

- Modul 1: Grundlagen von Safer Clubbing, Partydrogen und Alkohol
Referent: Alexander Bücheli, Jugendberatung
Streetwork

4. Anzahl geschulte MitarbeiterInnen

An den Schulungen haben insgesamt 125 Personen teilgenommen.

5. Anzahl Round Tables + Teilnehmer von offizieller Seite her

Im vergangenen Jahr nahmen die SC Mitglieder an 3 Round Tables teil, welche jeweils die Jugendberatung Streetwork organisierte:

05. März/02. Juli/17. September

An den Round Table nahmen jeweils die Vertreter/innen der Mitglieder-Clubs, die Mitglieder der Qualitätskommission, nicht Safer Clubbing Clubs sowie verschiedene Vertreter der Stadtpolizei und Herr Hans Stucker, Schutz und Rettung, Sanität der Stadt Zürich teil.

Neben dem Austausch wurden die folgenden Themen besprochen:

- Neues Tabakgesetz
- Projekt Zürich Courage
- Street Parade 2009
- Projekt Clubstadt 2020

6. Anzahl Vereinssitzungen

Im vergangenen Jahr wurden drei SC-Sitzungen durchgeführt.

01. März / 15. April (lokale GV) / 15. Oktober

An den SC-Sitzungen nahmen jeweils die Vertreter/innen der Mitglieder-Clubs, die Mitglieder der Qualitätskommission. Zusätzlich fanden noch zwei Vorstandssitzungen statt.

7. Anzahl Kontrollaudit

Aufgrund der Umstellung des Kontrollaudits auf die Firma Securitas fand im Jahr 2008 nur ein Kontrollaudit statt. Es wurden keine grösseren Mängel festgestellt. Es zeigt sich, dass sich die Implementierung der Richtlinien im Vergleich zu den letzten Jahren verbessert hat.

8. Anzahl durchgeführte Präventionsveranstaltungen (HIV, Drogen usw.)

In den Safer Clubbing Mitgliedclubs wurden im Jahr 2008 5 spezielle Präventionsveranstaltungen durchgeführt:

- 4x Infostand über Partydrogen mit Drug-Checking (Jugendberatung Streetwork)
- 3x Infostand zum Thema Alkohol (Jugendberatung Streetwork).
- 8x Infostand zu HIV und AIDS, inkl. Syphilis Testing und HIV Tests.

9. Besondere lokale Aktivitäten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit)

- VIP Clubbing, in Zusammenarbeit mit Zürich Tourismus. Verkauf eines Clubbing und Hotel Package an ausländische Touristen.
- Darkrooms in der Stadt Zürich. Engagement zusammen mit der Zürcher AIDS Hilfe und dem Verein VEGAS.
- Initiierung des Projektes Clubstadt 2020. Entwicklung einer Vision für die Zukunft, in Zusammenarbeit mit der Jugendberatung Streetwork und verschiedenen anderen Clubs.



Clubbing with know-how!

- Safer Clubbing Delegation: Eine Delegation des Verein Safer Clubbing traf sich dreimal mit Vertretern des Amtes für Gewerbedelikte, der Stadtpolizei Zürich zu einem Austausch. Themen dabei waren: Verantwortlichkeiten des Patentinhabers, Tabakgesetz, Projekt Nachtstadt.

10. Besondere lokale Themen/Vorkommnisse

- Neue Zusammenarbeit bei den Kontrollaudits mit der Firma Securitas.
- Austritt zweier Mitglieder infolge Einstellung des Betriebes (Tonimolkerei) und persönlichen Rochaden in der Betriebsleitung (OXA).
- Akquisition zweier neuer Mitgliedsbetriebe: VerTigo und als assoziierter Partner das Jugendkulturhaus Dynamo.

11. Kontaktpersonen

Alexander Bücheli, Jugendberatung Streetwork, Wasserwerkstr. 17, 8006 Zürich alexander.buecheli@zuerich.ch

Sigi Gübeli, T&M Gastro AG, Marktgasse 14, 8001 Zürich
guebeli@g-colors.ch